

Pristomyrmex pungens

Pristomyrmex [pungens](#) ist eine königinnenlose Ameisenart, d.h. jede [Arbeiterin](#) in der Lage parthenogenetisch diploide (Arbeiterinnen-)Eier zu legen. D.h. jede [Arbeiterin](#) ist in der Lage selbst Eier zu legen, aus denen wieder andere Arbeiterinnen schlüpfen usw. Dies geschieht dadurch, dass die [Arbeiterin](#) der Eizelle durch bestimmte Hormone eine [Befruchtung](#) vortäuscht und diese sich dann wie eine befruchtete Eizelle weiter entwickelt. Zusätzlich wird auch noch unterbunden dass sich der Chromosomensatz der Eizelle bei der Zellteilung halbiert (wie es normalerweise der Fall wäre). Dadurch entstehen quasi natürliche Klone der Mutter(-[arbeiterin](#)).

Männchen werden nur sehr selten produziert, wenn dann meistens im Sommer, dies geschieht durch Halbierung des Chromosomensatzes bei der Zellteilung. Die Kolonienvermehrung erfolgt daher nicht durch Gründung sondern dadurch, dass sich bei einer gewissen Koloniengröße ein Teil abspaltet. Oft bleiben bei dieser Art jedoch die Mutter- und Tochterkolonien durch Tunnel oder Straßen miteinander verbunden.

Kolonialverhalten:

Die [Kolonie](#) lässt sich trotz dass es nur Arbeiterinnen gibt in zwei Klassen aufteilen. Zum einen die sog. extranidalen Arbeiterinnen, die außerhalb des Nestes für Nahrungssuche, Patrouille, etc. aufhalten und die intranidalen Arbeiterinnen, die Im Nest bleiben die [Brut](#) versorgen und Eier legen. Normalerweise sind die jungen Arbeiterinnen immer extranidal während die älteren Arbeiterinnen intranidal sind. Oft werden zu Futterquellen lange Straßen angelegt. Die Kolonien können sehr groß werden (bis zu zehntausenden von Tieren!!!) und gelesen habe ich auch dass sie eher temporäre Nester anlegen, d. h. sie bleiben nicht auf Dauer in einem Nest, sondern wechseln es des öfteren (Mal sehen wie es sich in der Haltung auswirkt).

Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Crematogastrini
Gattung	Pristomyrmex
Art	Pristomyrmex pungens
Lebensraum/Heimat	Japan
Königinnen	keine
Arbeiterinnenunterkasten	monomorph
Nahrung	Honigtau, kleine Insekten
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	bildet wenige Männchen in den Sommermonaten
Aussehen/Färbung	Am Kopf und am Mesosoma stark behaart, während die Gaster vollkommen unbehaart ist. Die Gaster ist weitaus dunkler braun gefärbt als der Rest des Körpers, wobei Fühler und Beine leicht gelbliche Farbe haben.
Puppen	Keine Angabe
Körpergröße	Arbeiterinnen: ca. 2,5 mm
Koloniegröße	bis zu 10.000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%

Temperatur Arena/Nest	Arena: 21 - 28°C Nestbereich: 24- 28°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Nester in der Erde, im Gestrüpp, in hohlen Baumstämmen, im Schilf
Entwicklungszeiten	Ei bis zur Larve 9 bis 12 Tage
	Larve bis Puppe ca. 10 bis 22 Tage
	Ei bis Arbeiterin ca. 3-4 Wochen (Temperatur abhängig)
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Erhöhte Temperatur nötig